

Differenzierung - aber wie?

Beitrag von „Britta“ vom 19. März 2005 17:42

Ich finde es gerade im Anfangsunterricht wichtig, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, auf seinem Level gefördert und gefordert zu werden. Wenn das heißt, dass es verschiedene Arbeitsblätter gibt, dann ist das eben meine Aufgabe (trotz erhöhtem Arbeitsaufwand). In der Regel lasse ich dann die Kinder wählen, welches sie bearbeiten wollen. Wenn man ihnen das von vornherein zutraut, sind sie häufig zu viel besseren Einschätzungen des eigenen Leistungsvermögens fähig als wir denken.

Außerdem hat diese Forderung auf dem individuellen Level auch nichts mit abstempeln zu tun. Wenn die Kinder es nicht anders kennen, ist es für sie auch in Ordnung, verschiedene Blätter zu bekommen. Beispielsweise wird bei uns viel mit Lesemalblättern gearbeitet - da sind eben nicht alle Kinder gleich weit und es fangen auch nicht alle gleichzeitig damit an, weil ja nicht alle gleichzeitig lesen lernen.

Um den Arbeitsaufwand zu minimieren, gibt es bei uns auch einen Freiarbeitstisch mit verschiedenen Materialien, von dem die Kinder sich zu bestimmten Zeiten (manchmal auch, wenn sie mit der ersten Aufgabe schon fertig sind) selbst etwas auswählen. Warum möchtest du das nicht?

Da du erst im Februar angefangen hast, bist du ja noch im angeleiteten Unterricht. Kannst du dir etwas bei deiner Mentorin abgucken? Wie löst die das Problem?

Ich finde auch die Lösung, noch eine neue Aufgabe zu geben, gar nicht so schlecht, ich mache das häufig. Die Mappen meiner Schüler sehen dann halt am Jahresende nicht alle gleich aus - na und?

Dass du damit noch Probleme hast, ist aber völlig normal, mit der Zeit wächst du da noch rein. Hast du mal in die anderen ersten Schuljahre bei euch geguckt? Vielleicht kannst du dir da noch was abgucken?

LG

Britta